

BT4 Hannah Wignanek

Tagesordnungspunkt: 5.2.1. Quotierte Plätze

Beschreibung

Meine Bewerbung auf leichter Sprache:

Hallo zusammen,

ich bin Hannah.

Meine Anrede ist sie und ihr.

Ich bin politische Geschäftsführerin in Siegen-Wittgenstein.

Ich bin auch Bezirkskoordinatorin.

Und ich bin seit Kurzem Trainerin.

Dafür habe ich die Schulung Train the Trainers gemacht.

Train the Trainers ist Englisch.

Es bedeutet: Trainerinnen und Trainer ausbilden.

Ich bewerbe mich für das Bildungsteam.

Politische Bildung muss nämlich für alle Menschen da sein.

Sie darf nicht nur für wenige Studierende der Politik im Plenum sein.

Ein Plenum ist eine Versammlung von Mitgliedern.

Das bringe ich mit:

Ich habe Erfahrung aus meiner Ausbildung als Trainerin.

Ich habe auch Erfahrung in der Antirassismus Arbeit.

Ein Beispiel dafür ist der Migra-Vernetzungstag.

Ich kenne die Sichtweise aus ländlichen Gegenden.

Und ich kenne die Sichtweise von Menschen aus Familien ohne politisches Fachwissen.

Diese Menschen sind zu Hause nicht mit Wissen über Demokratie aufgewachsen.

Mir ist das echte Leben wichtig.

Ich studiere zwar Politikwissenschaft.

Trotzdem kenne ich die Geldsorgen vieler junger Menschen.

Das ist mir im Bildungsteam sehr wichtig:

1. Einfach zugängliche Bildung

Ich will weg von schwierigen Diskussionen.

Ich will stattdessen verständliche Angebote.

Wir sollen nicht nur schwierige Texte lesen.

Wir besprechen auch einfache Fragen.

Zum Beispiel:

Was ist Wirtschaft?

Was ist eine soziale Klasse?

2. Sichere Räume

In manchen Gruppen reden nur Menschen mit viel Vorwissen.

Andere Menschen haben dann Angst, etwas zu sagen.

Das will ich nicht.

Alle sollen mitreden können.

3. Handeln statt nur reden

Ein Workshop ist ein Treffen zum gemeinsamen Lernen.

Workshops müssen Wissen mit praktischen Übungen verbinden.

Es braucht auch konkrete Aufrufe zum Handeln.

Dann gehen wir gestärkt und mit Hoffnung aus dem Treffen.

Kurz gesagt:

Ich möchte Hindernisse in der Bildung abbauen.

Die Bildung soll uns bei Aktionen auf der Straße stärken.

Und sie soll uns in Arbeitsgruppen stärken.

Wir sollen spüren, dass wir selbst etwas verändern können.

Ich freue mich, wenn ihr mich wählt!

Habt ihr Fragen?

Dann schreibt mir! Auf Signal unter @diehannahaussiwi.15 oder Instagram unter @hannahwignanek

Bewerbung [PDF]

Bildungsteam?

Bildungsteam!

Hey zusammen,

Ich hab dieses Jahr meine Ausbildung als Trainerin gemacht. Ich hatte mich damals (vor einem Jahr) dafür beworben, um mich inhaltlich weiterzubilden, was ich gelernt habe weiterzugeben und etwas zu verändern.

Bildungsarbeit ist einer der **zentralen Pfeiler** unserer politischen Arbeit und obwohl ich als Neumitglied absolut gar kein Interesse an Textarbeit hatte, hab ich sie heute lieb gewonnen!

Nach der Ausbildung als Trainerin hat sich eine Seite von mir gemeldet, die ich fast ein Jahr lang nicht mehr bewusst wahrgenommen habe - die **Lehramts-**

Hannah ✨

Ich habe mal ein Semester auf Lehramt studiert und mit Train The Trainers hab ich gemerkt, dass Bildung auch **niederschwellig, positiv** und **mehr** als die Ohnmacht darüber, dass man am System ja eh nichts ändern kann, sein kann. Kurzum habe ich gemerkt, dass Methodik, inhaltliches Arbeiten und ja auch Textarbeit, unglaublich viel **Spaß** macht!

Ich war im letzten Jahr Teil des **Antirassismus-Teams**. Da hab ich super viel gelernt und das erste mal an super coolen landesweiten Projekten, wie dem Migrations-Vernetzungstag oder den AntiRa-Workshops gearbeitet. Diese Erfahrungen möchte ich mit ins Bildungsteam bringen!



Name: Hannah (sie/ihr)

Was ich in der GJ mache:

- Politische Geschäftsführung in Siegen-Wittgenstein (💖)
- Bezirkskordinatorin in Westfalen
- Trainerin!
- Teil des AntiRa Teams 🧡

Was ich bei Altgrün mache: GJ-Beisitz im Kreisverband & Bezirksverband (aka. Vorstände nerven)

Womit ich meine Miete

finanziere: Öffentlichkeitsarbeit für Abgeordnete & Studium der Politikwissenschaft und Friedens- und Konfliktforschung



Welche Perspektive ich mitbringe

Ich checke es total, wenn Leute sich **abgehängt** von inhaltlichen Debatten fühlen. Grundlagenworkshops mit gemeinsamem Debrief danach finden nur in **Düsseldorf** oder **Dortmund** statt, man hat **Angst**, was Falsches zu sagen, man hat **nicht studiert** und kommt aus einem Haushalt, in dem am Küchentisch eher über die Angebote im Aldi und wen Hildegard am Wochenende getroffen hat gesprochen wird, als über Demokratietheorie oder den Zusammenhang von Kapitalismus und Queerfeminismus.

Ich verstehe KVen, die weder einen **dauerhaften Treffpunkt** noch **finanzielle** oder **zeitliche Ressourcen** für ständige Bildungsarbeit haben. Bildungsarbeit heißt für mich: **Für alle, von allen und mit allen**. In Köln, Lüdenscheid, Herford, Bergheim oder Ahaus.

Ich möchte im Bildungsteam dafür sorgen, dass alle **Zugang** zu Bildungsarbeit haben und **mitdiskutieren** können. Es bringt wirklich wenig, wenn wir immer nur die gleichen fünf Politik-Student*innen im Plenum sitzen haben - **und das sag ich als eine von ihnen**.

“Und deine Herzensthemen?”

Ich hab **kein** einzelnes Herzensthema.

Das klingt erstmal super kurz gedacht, aber wir haben nicht **das eine Problem**, was wir lösen müssen. Wenn ich mich festlegen müsste, was mich am meisten beschäftigt: **Bezahlbarkeit**. **Im Kleinen** bedeutet das für mich, dass Menschen, besonders junge Menschen, von explodierenden Mieten betroffen sind, mehrere Nebenjobs neben der Ausbildung haben, um über die Runden zu kommen, und das Gefühl haben, sich gesellschaftliche Teilhabe und Freizeit kaum noch leisten zu können.

Auf der **Metaebene** bedeutet das: **soziale Gerechtigkeit**. Ich bin der festen Überzeugung, hätte jemand in den 60ern einen Roman über unsere Realität heute geschrieben, wäre das als **unrealistische Dystopie** bewertet und als tragische Komödie verkauft worden. Wie kann das bitte sein, dass es Menschen und Länder auf dieser Welt gibt, die **fliegende Autos** abfeiern, die nächste **Million** einkassieren und ihre neue **coole KI** auf den Markt bringen und auf dem gleichen Planeten leiden Menschen unter **Armut, Unterdrückung** und **Verfolgung** bis hin zu **Kriegen**.

Wenn ich mich festlegen müsste, was das interessanteste Themenfeld ist, das wären die **Zusammenhänge**. Die Klimakrise, Rassismus, soziale Ungleichheit, Queerfeindlichkeit und Ableismus existieren **nicht** im luftleeren Raum nebeneinander. **Sie hängen zusammen**. Was mir am wichtigsten ist, ist die Zusammenhänge zu **erkennen**, darauf **aufmerksam** zu machen und **gemeinsam gegen ein System zu kämpfen unter dem wir alle leiden**.

“Ganz ehrlich Hannah. Du redest hier schon wieder nur über Probleme.

Was genau willst du da jetzt machen?”

Checke so sehr! Es bringt nichts, ständig nur über Probleme zu reden. Ein Verband, eine Gemeinschaft und unsere Gesellschaft hat sich zunehmend dahin entwickelt, dass wir die ganze Zeit darüber reden, wie **schlimm** alles ist. **Das ist nicht falsch aber..**

In meiner Arbeit im Bildungsteam, möchte ich meinen Beitrag dazu leisten, dass wir Probleme verstehen und dann **HANDELN!**

- Ich möchte Räume **schaffen** und **öffnen**. Ich kenn das, wenn man in einer Debatte zum Militär oder Wirtschaft sitzt und dominante Stimmen meinen, sie seien die absoluten Experten und unfehlbar. Ich möchte, dass sich FLINTA* und insbesondere TINA* Personen **nie** zurückhalten müssen, weil sie beispielsweise Angst haben, **belächelt**, **gejudged** oder **überhört** zu werden.
- Ich möchte Angebote, die **alle Menschen** mitnehmen. Angebote für **alte Häs*innen** und für Menschen, die sich das **erste Mal** überhaupt mit Politik auseinandersetzen. Nichts gegen den Marx-Lesekreis, aber **flächendeckende, niederschwellige Angebote** zu “Was ist Wirtschaft? Was ist Klasse?” sind umso wichtiger.
- Ich möchte, dass wir nicht aus Workshops rausgehen und uns denken “Toll, wir wissen jetzt, wo das Problem liegt.” und **das wars**. Workshops sollen Theorie vermitteln **und Praxis**. Nicht jede*r hat die Zeit, 10 Demos im Monat zu organisieren und das nächste Bündnis zu betreuen. Trotzdem braucht es **praxisnahe politische Bildung** und **calls to action**. Und das **barrierefrei** und **inklusiv**, dass es unsere unterschiedlichen Energiereserven, chronischen Erkrankungen oder Verpflichtungen mitdenkt. Aktivismus darf kein Burnout-Wettbewerb sein. Das schafft **Hoffnung** und **Selbstwirksamkeit**, die **essenziell** für unsere Arbeit sind. Ich möchte, dass Menschen **empowered** aus Workshops rausgehen!

Zusammengefasst:

Ich bring Erfahrungen aus meiner Ausbildung als **Trainerin** und der Arbeit im **Antirassismus Team** mit, die Perspektive einer **FLINTA*** aus dem **ländlichen Raum** und möchte eine Bildungsarbeit mit **starkem Praxisbezug**, die **Hoffnung** bringt, uns auf der Straße und in Gremien **stärkt** und die uns befähigt, **trotz alledem** hoffnungsvoll zu sein und etwas zu verändern.

Ich würde mich mega freuen, wenn du mich mit deiner Stimme unterstützt und ich die Bildungsarbeit im nächsten Jahr mitgestalten darf!!

Wenn ihr Fragen zu mir oder meiner Bewerbung habt, schick mir nh Nachricht oder ruft an - ich bin da schmerzfrei ;)

Signal: @diehannahaussiwi.15

Insta: @hannahwignanek

